ANMELDUNG

E-Mail cima.muenchen@cima.de
Fax 089 55118-250

Zum 8. Nahversorgungstag Bayern, 5.10.2016 Rosenheim, melden wir verbindlich folgende Personen an:

Name, Vorname

E-Mail

Organisation

Name, Vorname

E-Mail

Organisation

Stempel (Organisation, Stadt, Straße, PLZ, Ort, Tel.)

Ort, Datum Unterschrift

Wir weisen gemäß Bundesdatenschutzgesetz § 28 darauf hin, dass Ihre Adresse elektronisch gespeichert und automatisiert verarbeitet wird. Während der Veranstaltung werden Fotos und ggf. Videoaufnahmen gefertigt die möglicherweise im Rahmen einer Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden. Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass die Aufnahmen zeitlich und räumlich unbegrenzt zu diesen Zwecken genutzt werden können.

INFORMATION

VERANSTALTUNGSORT

Ku'KO Kultur + Kongresszentrum Rosenheim
www.kuko.de/anfahrt-parken/auto.html
Detaillierte Anfahrtsbeschreibung für Teilnehmer vorab per E-Mail

VERANSTALTER

CIMA Beratung + Management GmbH, München

UNTERSTÜTZUNG

- Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
- Handelsverband Bayern e.V.
- Stadt Rosenheim
- Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling

ANMELDUNG

CIMA Beratung + Management GmbH
Brienner Str. 45, 80333 München
T 089 55118-154 F 089 55118-250
www.cima.de
Ansprechpartnerin: Kirsten Rosenthal (rosenthal@cima.de)

TAGUNGSBEITRAG

59,50 € (Bruttopreis, Verpflegung inbegriffen)

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Teilnehmerplätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Eine Stornierung ist ausgeschlossen. Ein Ersatzteilnehmer kann benannt werden. Der Tagungsbeitrag ist sofort und ohne Abzug fällig. Spätester Eingangstermin für die Überweisung ist sieben Tage vor der Veranstaltung.

Bildrechte Dorfladen Farchant

8. NAH VERSORGUNGSTAG BAYERN

5. Oktober 2016 Rosenheim

Stadt Rosenheim
cima.
Handelsverband Bayern HBE
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

EINLADUNG

Sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren!

Der sprichwörtliche Wandel im Handel bringt gerade für den ländlichen Raum Herausforderungen mit sich. Auch wenn Lebensmittelgeschäfte weiterhin von überall mit dem Auto gut erreichbar sind, hinterlässt der Verlust kleiner Nahversorgungsbetriebe mancherorts schmerzliche Lücken. Besonders betroffen sind Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, aber auch die Kommunen selbst.
Ohne Nahversorgung leidet die Attraktivität eines Dorfes, einer Kommune oder auch eines Stadtteils. Konkret: Welche junge Familie zieht in einen Ort, wo es kein Geschäft des täglichen Bedarfs mehr gibt? Welcher Betrieb will sich dort ansiedeln, wo der letzte Lebensmittelhändler schon aufgegeben hat?
Angesichts dieser Entwicklung müssen wir darüber nachdenken, wie Nahversorgung gerade in kleinen Kommunen neu organisiert werden kann. Gesetzliche und bürokratische Hindernisse müssen überdacht werden. Und nicht zuletzt sind Kommunen und Bürger gefordert zu definieren, ob und wie sie Nahversorgung wollen. Rückwärtsgewandte Romantik hilft hierbei nicht weiter, sondern wir müssen in die Zukunft denken und anhand von Erfolgsbeispielen lernen.
Deshalb würde ich mich freuen, Sie in Rosenheim auf dem 8. Bayerischen Nahversorgungstag begrüßen zu dürfen.

Franz Josef Pschierer
Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

PROGRAMM

9:30 Ankunft und Begrüßungskaffee

10:00 Begrüßung
Gabriele Bauer
Oberbürgermeisterin der Stadt Rosenheim
Ernst Läuger
Präsident Handelsverband Bayern e.V.

10:20 Fachvorträge *

Nahversorgung sichern - Lebensqualität erhalten
Franz Josef Pschierer
Staatssekretär im Bay. Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Nahversorgung in Bayern
Zwischen Metropole und ländlichem Raum
Jan Vorholt
CIMA Beratung + Management GmbH

Kleinteilige Nahversorgung und Wirtschaftlichkeit - die Sichtweisen von Kommunalverwaltung und Banken aus der Perspektive Rosenheims
Christian Hörmann im Gespräch mit
Thomas Bugl, Wirtschaftsdezernent der Stadt Rosenheim und
Alfons Maierthaler, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling

www.umdiewurst.de
Stationärer Standort dank Onlinepräsenz
Claus Böbel
Metzgermeister aus Rittersbach

12:45 Mittagessen und Erfahrungsaustausch

14:00 **Soft-Discounter als Chance für die Nahversorgung**
Sebastian Mahrenholz
PENNY-Markt GmbH

Berichte aus der Praxis vor Ort *

Dorfladen 4.0
Wolfgang Gröll
NewWAY Dynamik & Nahversorgungskonzepte

Und es geht doch! Zentraler Dorfladen und große Märkte am Ortsrand
Peter Böhmer
Geschäftsführer Dorfladen Farchant UG

Turnaround - Ein Dorfladen erfindet sich neu
Martha Huber
Vorstandsmitglied Dorfladen Ramsau eG

Weyarn - Ein grüner Supermarkt als Teil der Landschaft
Andreas Leupold
Leupold Brown Goldbach Architekten

16:30 Schlusswort und Veranstaltungsende

Moderation
Christian Hörmann
CIMA Beratung + Management GmbH

* *Nach jedem Vortrag/Praxisbericht besteht im Plenum die Möglichkeit, sich mit Fragen und Anmerkungen an den Referenten zu wenden.*